



Städtepartnerschaft

Bergisch Gladbach-Beit Jala e.V.

Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach - Beit Jala e.V.
Postfach 20 09 03, 51439 [Bergisch Gladbach](#)

Pressekonferenz 3. 9. 2018

Erste Deutsch-Palästinensische Kulturtage 2018

in Bergisch Gladbach (8. bis 30. 9. 2018)

Eine deutsche Premiere an der Strunde: Der Städtepartnerschaftsverein Bergisch Gladbach - Beit Jala e.V. lädt zusammen mit der Stadt Bergisch Gladbach zu den bundesweit Ersten Deutsch-Palästinensischen Kulturtagen (DPKT) ein. Bürgermeister und Schirmherr Lutz Urbach eröffnet die neue Reihe beim Stadtfest mit einer Feier in der IGP (Samstag, 8. Sept., 18 Uhr).

Die vielseitige Veranstaltungsreihe gibt Einblicke in den Alltag in Beit Jala (bei Bethlehem), die Kultur Palästinas und die Begegnungsarbeit des Vereins.

Namhafte palästinensische Künstler

- stellen ihre Bilder aus: Faten Nastas Mitwasi, Bashir Qonqar, Sliman Mansour,
- geben Konzerte: Aeham Ahmad, Anmar Barakat, Amar Alia, Muhammad Tamim,
- präsentieren ihre Spoken Word-Kunst: Faten El-Dabbas und
- stellen ihre Gedichte in den öffentlichen Raum: Fahnen mit Lyrik palästinensischer Autoren im Stadtgebiet, Gedichte junger Menschen aus Beit Jala auf dem Lyrikpfad.

Deutsche Kulturschaffende befassen sich mit palästinensischen Themen (Ulrike Oeter, Heinz-D. Haun). Kulinarische Köstlichkeiten machen Palästina schmeckbar:

Palästinensisch essen, ein Konfekt-Workshop, Weinprobe mit Cremisan-Wein aus Beit Jala.

Im Chor-Projekt „Eichenoase“ singen deutsche und arabische Sängerinnen und Sänger (aus Irak, Syrien und Palästina) gemeinsam ein Cross-Over von deutschen und arabischen Volksliedern in neuen Arrangements.

Europäische Klavierkonzert-Tradition trifft auf arabische Klänge von Oud und Darabukka (Carmen und Luca Daniela und Mohammad Tamim).

Weiterer Höhepunkt ist die Doku-Premiere „Ein Tag in Beit Jala“, von den Berliner Filmemacherinnen Cordula Garrido und Claudia Kock vor Ort gedreht. Angelehnt an das TV-erprobte 24-Stunden-Format zeigt der Film Bürger Beit Jalas in ihrem Alltag (s. beiliegend Info „Partnerstadt im Porträt“).

2018 ist ein höchst gegensätzliches Erinnerungsjahr. Israel feiert den 70. Jahrestag seiner Staatsgründung, Palästinenser betrauern den Verlust von Heimat und Selbstbestimmung. Auch Beit Jala ist von der politischen Situation zutiefst betroffen.

„Das Programm der Kulturtage macht deutlich, welch reiche Kultur Beit Jala und Palästina auszeichnet. Damit wird ein Akzent gesetzt, der einmal nicht vordergründig den ewigen politischen Konflikt im Nahen Osten thematisiert. Dennoch reflektieren die künstlerischen Arbeiten durchweg die faktischen Lebenssituationen der Menschen vor Ort“, sagt Heinz-D. Haun, Organisator der DPKT und Vorstandsmitglied des Städtepartnerschaftsvereins.

Zur Eröffnungsveranstaltung erwartet werden die stellvertretende Bürgermeisterin von Beit Jala, Louba Zeidan, mit zwei weiteren Mitgliedern des Stadtparlaments von BJ und die Botschafterin der Palästinensischen Mission in Deutschland, Dr. Khouloud Daibes.

Die Stadt GL, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW, der Landesmusikrat NRW und das Programm Brückenklang haben die DPKT dankenswerterweise finanziell unterstützt.

Pressekontakt: Jörg Bärschneider | Mobil: 0151/152 899 14

Brücken statt Mauern für Menschen in Palästina und Israel

Telefon: +49 (0) 22 02 / 98 31 89 | E-Mail: info@gl-beitjala.net | Internet: www.gl-beitjala.net

Konto Kreissparkasse Köln: IBAN DE 6937 0502 9903 7455 1285